

Ist der Wechsel von Realschule an Gymnasium ein Laufbahnwechsel?

Beitrag von „MrsTeach“ vom 27. August 2024 16:27

Hallo allerseits,

ich habe derzeit eine Schule sehr weit weg von meinem Wohnort und möchte das gern ändern. Da ich Englisch unterrichte, wurden meine Anträge bisher abgelehnt und ich suche nach Alternativen.

Ich weiß, dass es grundsätzlich möglich ist, als Sek I- Lehrkraft am Gymnasium zu unterrichten. Ich frage mich aber, ob ein Wechsel dorthin auch nur über eine Versetzung geht, oder ob es ein Laufbahnwechsel ist und ich mich somit einfach nur bewerben müsste?

Wenn es über Bewerbung lief, dann könnte die Schulleitung mir keine Steine in den Weg legen und müsste mich ziehen lassen.

Ich bin gespannt auf eure Antworten.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2024 16:49

Es wäre ein (für dich unmöglicher?) Laufbahnwechsel. Es sei denn ...

Hast du einen Abschluss, der dich berechtigt, am Gymnasium zu unterrichten? (Also entweder ein ganz alter Abschluss des Stufenlehramts Sek1 oder ein Abschluss des Gymnasial-/Gesamtschullehramts, wobei du dann doch nach dem Referendariat eine Stelle in einer Schule der Sekundarstufe I angenommen hast?)

Beitrag von „MrsTeach“ vom 27. August 2024 16:56

Danke für deine Antwort!

Nein, ich habe Sek I studiert und auch mein Referat an einer Realschule gemacht. Ich hatte es bisher so verstanden, dass ich im Sek I- Bereich des Gymnasiums unterrichten darf...?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 27. August 2024 17:05

Theoretisch ja - praktisch

[Zitat von MrsTeach](#)

Danke für deine Antwort!

Nein, ich habe Sek I studiert und auch mein Referat an einer Realschule gemacht. Ich hatte es bisher so verstanden, dass ich im Sek I- Bereich des Gymnasiums unterrichten darf...?

Da hast du Recht, dass das rechtlich (NRW) möglich ist. Praktisch wird sich das nicht ergeben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. August 2024 17:27

Du darfst da unterrichten, aber eine Planstelle, die nur für Sek1 wäre, gibt es soweit nicht (mehr). Unsere noch unterrichtende, letzte "Stufenlehrämtlerin" geht in ein paar Jahren in Rente. Es gibt vielleicht noch jüngere, aber seitdem keine Sek1-Stellen.

(und realistischerweise: du hast ein Mangellehramt und nicht mal Fächer, die für ein Gymnasium so attraktiv, dass sich eine angetane SL an dem Fall setzen würde. Ich würde also die Augen nach mehr Realschulen und Gesamtschulen offen halten (Sekundarschulen und co natürlich auch).

Beitrag von „CDL“ vom 27. August 2024 17:30

[Zitat von MrsTeach](#)

Danke für deine Antwort!

Nein, ich habe Sek I studiert und auch mein Referat an einer Realschule gemacht. Ich hatte es bisher so verstanden, dass ich im Sek I- Bereich des Gymnasiums unterrichten

darf...?

Warum sollte ein Gymnasium dich einstellen wollen, wenn es stattdessen im Bewerberpool zahlreiche Lehrkräfte in deinem Bundesland gibt für gymnasiales Lehramt, die deine Fächer ebenfalls abdecken könnten, aber anders als du auch in der Oberstufe einsetzbar sind? Deine Chancen dürften da ganz realistisch betrachtet aktuell schlicht nicht vorhanden sein eine Stelle an einem Gymnasium zu erhalten.

Beitrag von „Seph“ vom 27. August 2024 17:40

Das schätze ich auch so ein. Eine Versetzung einer Sek 1 Lehrkraft an ein Gymnasium habe ich tatsächlich auch noch nie erlebt - selbst in Mangelfächern nicht. Viel realistischer ist die Gegenrichtung vom Gymnasium an eine Sek I Schule, wobei auch das i.d.R. eher temporäre Abordnungen sind.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 27. August 2024 18:07

Darf ich nach dem warum fragen?

Beitrag von „s3g4“ vom 27. August 2024 18:14

[Zitat von Dr. Rakete](#)

Darf ich nach dem warum fragen?

Zu was?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. August 2024 18:14

[Zitat von MrsTeach](#)

als Sek I- Lehrkraft

Also noch ein recht altes Studium oder meinst du das hier umgangssprachlich für das HRGe-Studium, was es seit min. 20 Jahren gibt?

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 27. August 2024 18:21

Für den Wunsch auf ein Gymnasium zu wechseln

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. August 2024 18:28

Frage ich mich auch. Habe ich doch hier im Forum gelernt, dass der einfachste und stressfreieste Job der an der Grundschule ist ...

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 27. August 2024 18:34

Ich bin als Lehrerin für Sonderpädagogik in den Klassen 1-10 ausgebildet worden und mir war recht schnell klar, dass die Grundschule nicht so meins ist. Meine SuS in Klasse 8-10 der Schule für Erziehungshilfe (so hieß die heutige Förderschule ESE bis in die 90er Jahre) waren zwar alle vorbestraft und/oder psychiatrieeerfahren, trotzdem fand ich diese Altersgruppe deutlich einfacher und habe mich nach dem Abschluss des Vorbereitungsdienstes dann auch für die Sek 1 entschieden. Ich habe sehr hohen Respekt vor der Arbeit von Grundschullehrer:innen, vor allem in Klasse 1.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 27. August 2024 19:16

Es geht doch um einen Wechsel von Realschule zum Gymnasium.

Das mit dem Wohnort hatte ich überlesen.

Beitrag von „kodi“ vom 27. August 2024 21:28

Es gibt in NRW schon seit fast 2 Jahrzehnten keine neuen S1-Stellen mehr an Gymnasien und alle alten laufen/liefen aus.

Damit gibt es keine Möglichkeit mit Realschullehramt oder ähnlichem ans Gymnasium zu wechseln.